

## **Symposium**

### **Möglichkeiten der Präsentation historischer Räume im 21. Jahrhundert**

**22. September 2021**

Seit dem 19. Jahrhundert werden historische Wohnräume museal genutzt. Diese Innenräume wiesen zum Zeitpunkt der Aufnahme des Museumsbetriebes unterschiedliche Erhaltungszustände auf. Häufig ging der musealen Präsentation eine Instandsetzung, zumeist nach denkmalpflegerischen Grundsätzen, voraus.

Die Einrichtung der Räume konnte mit musealen Objekten aus dem Originalinventar dieser Wohnbauten erfolgen oder die historischen Räume wurden als Ort der Altertümerpräsentation genutzt.

Seit dem 19. Jahrhundert stellten sich Eigentümer, Konservatoren, Denkmalpfleger, Restauratoren, Ausstellungsgestalter und Kulturvermittler die Frage, wie können diese historischen Wohnräume dem Museumspublikum gezeigt werden? Welche historische Zeitschicht, welche Überlieferungs- und Befundsituationen sind für die Präsentation relevant? Welche Mobilien oder Ausstellungsobjekte sollen eingefügt werden? Arbeitet man mit Stellvertreterstücken oder ist der Weg der strengen Abstraktion der geeignetste? Wie können optimale konservatorische Bedingungen für die dauerhafte Präsentation von Museumsobjekten geschaffen werden? Wie werden vorangegangene bauliche Veränderungen oder Restaurierungskampagnen sichtbar gemacht? Bietet das 21. Jahrhundert neue technische Möglichkeiten für eine denkmalgerechte Objektpräsentation und eine eindruckliche Wissensvermittlung?

Diese Fragen sollen bei einem eintägigen Symposium am 22. September 2021 im Museum des Landes Glarus Freulerpalast mit Museumsfachleuten aus der Schweiz und Deutschland diskutiert werden.

Dieses Symposium bereitet die Erweiterung der Dauerausstellung in den Prunkräumen des Freulerpalastes vor.

## **PROGRAMM**

Ab 9.30 Uhr **Willkommen:** Kaffee & Gipfeli

10.00 Uhr **Begrüssung**

10.10 – 10.30 Uhr Dr. Gudrun Piller, Historisches Museum Basel  
**Zeitgeschichte in der Ordenskirche – Kann das gelingen?**

10.50 – 11.10 Uhr Dr. Bettina Giersberg, Museum des Landes Glarus  
**Wo sind die Möbel? Möglichkeiten der Inszenierung der Innenräume des Freulerpalastes**

11.30 - 11.50 Uhr Helen Bieri Thomson, Schweizerisches Nationalmuseum - Château de Prangins  
**Comment recréer un intérieur historique en l'absence du mobilier d'origine? L'exemple de la restitution d'une enfilade du XVIII<sup>e</sup> siècle au château de Prangins, Vaud**

12.10 - 14.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

14.10 – 14.30 Uhr Dr. Franz Nagel, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Rudolstadt (D)  
**Von der Sommerresidenz zur Dichtergedenkstätte. Aspekte der Ausstattungsgeschichte der Dornburger Schlösser im 20. Jahrhundert als denkmalpflegerisches Problem**

14.50 – 15.10 Uhr Dr. Luca Tori, Schweizerisches Nationalmuseum  
**«All in one». Die Inszenierung der Period rooms des Landesmuseums Zürich**

15.30 – 16.10 Uhr **Kaffeepause**

16.20 – 16.40 Uhr Gunnar Siedler, fokus GmbH Leipzig (D)  
**Fotogrammetrische Zustandsdokumentation zur Unterstützung von Restaurierungsprojekten am Residenzschloss Weimar**

17.00 - 17.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

18.00 Uhr **Festakt zum Jubiläum «75 Jahre Museum des Landes Glarus»** im Gartensaal

Anschliessend Apéro riche

Wir bitten um Anmeldung an: [gabriela.marty@freulerpalast.ch](mailto:gabriela.marty@freulerpalast.ch)